



## Aktive Netzwerkmitglieder

**Kompetenzzentrum Kramer**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 61 / 89 06 00



**Pflegedienst eVita**  
26892 Dörpen  
Telefon 0 49 63 / 7 81 41 44



**Sanitätshaus LanCas GmbH & Co. KG**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 61 / 6 60 99 90



**DRK-Sozialstation Papenburg u. Dörpen**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 63 / 9 05 78 22



**Pflegedienst Hövelmann**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 61 / 66 59 -0



**Caritas-Pflegedienst Unterems**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 61 / 66 40 880

**HomeCare GmbH**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 61 / 66 96 77

**Pflegedienst Elisabeth Meiners**  
26871 Aschendorf  
Telefon 0 49 62 / 90 85 90

**Pflegedienst Friedhelm Hüsters**  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 61 / 916 916

**Pflegeteam Hermine Wolff GmbH**  
26817 Rhauderfehn  
Telefon 0 49 52 / 89 50 80

## Anmeldungsinformationen

Für die Teilnahme ist KEINE Anmeldung erforderlich.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0 49 61 / 930

Ansprechpartnerin: Agata Pelikan

## Vortragsveranstaltung zum Antidekubitustag

am 17.11.2016  
ab 9.30 Uhr

1. OG im Konferenzraum Parc



**Marien Hospital  
Papenburg Aschendorf**  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Medizinischen Hochschule Hannover

Marien Hospital Papenburg Aschendorf gGmbH  
Hauptkanal rechts 75 | 26871 Papenburg  
Tel.: 04961 93-0 | Fax: 04961 93-1111  
www.marien-hospital-papenburg.de

Eine Einrichtung der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft  
**den Menschen verbunden**



**Marien Hospital  
Papenburg Aschendorf**





## Liebe Gäste,

die Vermeidung von einem Dekubitus (Druckgeschwür) ist ein wichtiges Thema in der Pflege. Ein Dekubitus wird oft begleitet mit Einschränkungen in der Gesundheit sowie Schmerzen, aber auch die Lebensqualität wird deutlich herabgesetzt. Deshalb ist es uns wichtig, der Entstehung eines Druckgeschwürs von Beginn an vorzubeugen.

*„In der Praxis erleben wir in der Regel eine Fokussierung auf die lokale Wundbehandlung bei einem vorliegenden Dekubitus. Eine qualitativ hochwertige Wundversorgung ist unbestritten eine wichtige Maßnahme bei der Therapie eines Druckgeschwürs. Sie alleine wird jedoch den Bedürfnissen von Patienten mit einem oder mehreren Druckgeschwüren nicht gerecht. Äußerst wichtige kausalthérapeutische Faktoren, wie die Förderung und der Erhalt der Mobilität oder das Schmerzmanagement, werden bei einer rein auf die lokale Wundbehandlung bezogenen Dekubitus therapie außer Acht gelassen.“*

Eine optimale Versorgung wird durch das Umsetzen der neuesten Erkenntnisse und das Einhalten des Nationalen Pflegeexpertenstandarts gewährleistet.

Das Wundmanagement im Marien Hospital Papenburg -Aschendorf wird u.a. von Agata Pelikan geleitet (Fachtherapeutin Wunde ICW). Die Arbeit wird durch einen therapieverantwortlichen Arzt begleitet. Nach der Entlassung sorgt das Marien Hospital Papenburg-Aschendorf durch die enge Zusammenarbeit mit Netzwerkmitgliedern für eine reibungslose Überleitung zu einer qualifizierten Wundversorgung im häuslichen Bereich.

Für den Antidekubitus-Tag sind bereits ICW Punkte beantragt.

<sup>1</sup>Quelle: Dekubitusmanagement-Natascha Möller-Woltemade/Mira Schilbach/Madeleine Gerber/Knut Kröger

## Was ist das Wundnetzwerk?

Ein regionales Netzwerk, in dem alle optional beteiligten Berufsgruppen eingebunden sind, kann ein effektives und effizientes Management im Interesse aller ermöglichen.

Eine Wundbehandlung ist nur dann erfolgreich, wenn sie auf die individuelle Situation des Menschen abgestimmt ist, Konzepte problembezogen erstellt werden, die Therapie an die jeweilige Phase der Wundheilung angepasst wird und alle an der Therapie Beteiligten gemeinsam das gleiche Ziel erreichen wollen.

### Aussteller

- BSN medical
- Coloplast
- Lohmann & Rauscher
- Mölnlycke
- 3M Science
- prolabor medical
- Petermann Hilfsmittel für immobile Menschen
- Sanitätshaus LanCas
- Kompetenzzentrum
- Technische Orthopädie & Rehathechnik Kramer



### Antidekubitustag

17.11.2016  
ab 9.30 Uhr

1. OG  
Konferenzraum  
Parc



## Vorträge (Dauer ca. 20 - 25 Min.)

Basisvortrag zum Thema  
Dekubitus für Pflegendе und Angehörige

Björn Galinowski  
Uhrzeiten: 10.00/12.00/14.00

Ernährung bei  
chronischen Wunden

Ute Brieger, Heidemarie Herr  
Uhrzeiten: 10.30/12.30/14.30

Dekubitusprophylaxe/Positionierung/  
Mobilisation/Transfer

Projekt der Krankenpflegeschule Marien Hospital  
Uhrzeiten: 11.00/15.00

Dekubitusprophylaxe und  
Positionierungshilfsmittel

Werner Imkamp  
Uhrzeiten: 11.30/13.30/15.30

Charcot-Fuß  
als Besonderheit

Dr. med. Thomas Klapperich  
Uhrzeit: 13.00